

Austritte: Franz Ziegler, Jona-Rapperswil (per 1.10.2017)

Todesfall: keiner

5. Jahresberichte 2017

Die in einem einzigen Dokument zusammengefassten Jahresberichte der Obfrau und der Technischen Leiterin werden durch Elvira Steiner Bösch und Andrea Hendry abwechselnd verlesen. Die wichtigsten Punkte dieser Jahresberichte betreffen:

Der **Saisonstart** erfolgte am 11. März und es fanden total 26 Übungsmorgen statt. Durchschnittlich waren 30 Teams in drei Gruppen auf dem Platz.

Am 16. März fand mit Sylvia Sennhauser ein **Einführungskurs HoopAgi** für die Gruppenleiterinnen statt. Wie es nach viel Training aussehen könnte, demonstrierte sie am Schluss mit ihrer Hündin Tsehai.

Auch dieses Jahr waren **Naturschutz/Drumlinlandschaft** ein Thema. Nach einer Besprechung am 13. April vor Ort zwischen Kantonsvertretern und Vorstandsmitgliedern im Beisein der Besitzer der Moosweid sowie nach exakter Vermessung der Grenzen, ist heute der Verlauf unseres (geschrumpften) Trainingsgeländes klar.

Zu einem **BH-Kurs für alle Übungsleiter** der Sektion am 7. Mai in Wald mit Simone Colpi hat Priska Hossmann eingeladen. Trotz kaltem und regnerischem Wetter konnten alle einige neue Ideen mit nach Hause nehmen.

Organisiert und durchgeführt wurde der diesjährige **Interne Mehrkampf** am Freitag, 30. Juni durch den KV Gossau auf deren Übungsplatz. Ihr Können unter Beweis gestellt haben 18 Hundeteams, die in zwei Gruppen gestartet und sich von Leistungsrichterin Vroni Schwarz bewerten liessen.

Der immer wieder vorgebrachte Wunsch nach einem **Abendtraining** wurde im Juni und Juli für die Sportgruppen am Freitagabend in die Tat umgesetzt. Diese Abendtrainings waren nicht immer gut besucht. Dafür hatte die Plauschgruppe am Samstagmorgen für ihr Training jeweils viel Platz zur Verfügung.

Der **Hüttendienst** klappte zu Beginn der Saison gut. Harzig wurde es jedoch im Sommer, als nicht gleichzeitig alle trainierten. Bezüglich Hüttendienst besteht also für die nächste Saison organisatorisch noch Verbesserungspotenzial.

Anlässlich der von Ursina Bivetti organisierten **Abschlussübung** vom 28. Oktober fand durch Sabrina Meyer eine lehrreiche Einführung in die relativ neue Sportart SchaSu (Schatzsuche) statt. Dabei konnten alle Interessierten erste Aufbauschritte ausprobieren.

Bei idealen Wetterbedingungen führten 12 fleissige Helfer am Samstag, 4. November den obligaten **Hüttenputz** durch.

Am **Helferessen** vom Freitag, 10. November nahmen seit langer Zeit auch die Landbesitzer und Bauern teil. Bei guten und freundschaftlichen Gesprächen schälte sich heraus, dass die Landbesitzer und Bauern mit uns Hundehaltern zufrieden sind.

Mitte Dezember wurden eine notwendige **Dachreparatur** ausgeführt sowie ein Zwischengitter und ein Verstärkungsbalken montiert.

Wichtiges zum **Kurswesen**: SKN-Kurse sind nicht mehr obligatorisch. Die SKG hat nun zusammen mit anderen Organisationen das NATIONALE HUNDEHALTERBREVET (NHB) lanciert. Auf freiwilliger Basis können Hundehalter Theorie- und Praxiskurse besuchen sowie Theorie- und Praxisprüfungen ablegen. Andrea

Hendry, Monika Rancati und Sylvia Sennhauser haben die Weiterbildungen besucht und dürfen nun die NHB-Kurse anbieten. Im Kanton Zürich gilt noch immer die obligatorische Ausbildungspflicht für grosse Hunde mit Welpenspielstunden und Junghundekurs. Über die Abschaffung dieser Pflicht wird in wenigen Wochen im Kantonsrat entschieden. Monika Rancati und Susi Sturzenegger haben auch dieses Jahr wieder zwei JUNGHUNDEKURSE durchgeführt. Zudem hat Monika das ganze Jahr über 2 x wöchentlich das OBEDIENCE angeboten.

Auch **Kontakte** zu den Landbesitzern der Moosweid und den Bauern der umliegenden Wiesen und dem Revierjäger wurden gepflegt. Mit allen herrscht gutes Einvernehmen zum Wohle unseres Vereins.

Als voraussichtlicher **Saisonstart 2018** gilt der Sa, 10. März.

Abschliessend gibt die Obfrau ihrer Überzeugung Ausdruck, dass Wettkampferfolge zwar toll, doch nicht das wichtigste seien, sondern vielmehr ein möglichst harmonischer und stressfreier Alltag im Zusammenleben mit anderen Menschen, Hunden und der gesamten Umwelt. In diesem Sinne wünscht sie allen viel Spass mit den Hunden und jenen, welche Wettkämpfe bestreiten viel Freude, Erfolg und auch die nötige Portion Glück.

Abstimmung:

Der vorliegende Jahresbericht wird unter Applaus verdankt und einstimmig genehmigt.

6. Abnahme der Jahresrechnung / Bericht Kontrollstelle / Décharge-Erteilung

Kassier Bernhard Dellsperger erläutert die Jahresrechnung. Bei einem Aufwand von Fr. 16'395.90 und einem Ertrag von Fr. 15'564.61 resultiert ein Verlust von Fr. 831.29. Den Aufwendungen gemäss Jahresrechnung stehen folgende Einnahmen gegenüber: Mitgliederbeiträge (Fr. 3'400.00), Kursgelder für Obedience und SKN (Fr. 7'190.00) sowie die Hüttenwirtschaft (Fr. 2'950.00). Das Eigenkapital per 31.12.2017 beträgt Fr. 39'746.34.

Ursina Bivetti verliest den Revisorenbericht vom 10. Januar 2018. Die Revisoren haben die Vereinsrechnung sowie die Gewinn- oder Verlustverteilung in allen Teilen geprüft und für richtig befunden. Sie attestieren dem Kassier eine korrekte und übersichtliche Arbeit. Der heutigen Generalversammlung wird die Abnahme der Jahresrechnung beantragt.

Abstimmung:

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig angenommen und dem Vorstand wird Décharge erteilt.

7. Anträge

A. VORSTAND

a1) Entschädigungen Gruppenleiterinnen und Festsetzung es Jahresbeitrags

Auf Wunsch der letzten Gruppenversammlung hat sich der Vorstand mit den Entschädigungen für die Gruppenleiter/innen(GL) und den Jahresbeiträgen (JB) befasst.

[Nachträgliche Anmerkung an GV: Wenn von „Jahresbeiträgen“ die Rede ist, sind die „Übungsbeiträge“ gemeint.]

Ziel

Anpassung des Entschädigungssystems an die effektiv erteilten Trainingseinheiten und moderate Anpassung der Ansätze und der Jahresbeiträge.

Antrag 1: Systemwechsel von Pauschalen auf Ansätze pro Training

Systemwechsel bei den Entschädigungen von Pauschalen auf Ansätze pro Training. Dadurch wird erreicht, dass die Entschädigung und der Beitrag an die Weiterbildung den effektiv erteilten Trainings entspricht und einfach und genau abgerechnet werden kann. Die Gesamtkosten für den Verein bleiben sich in etwa gleich, wenn die Ansätze gemäss Vorschlag des Vorstandes übernommen werden. Pro Training ergibt dies Fr. 15.-- Entschädigung plus Fr. 10.-- an die Weiterbildung, also gesamthaft Fr. 25.-- .

Antrag 2: Nach neuem System pro Training

Erhöhung des Trainingsbeitrages von Fr. 150.-- auf Fr. 200.-- mit gleichzeitiger Anpassung der Entschädigung an die GL von Fr. 15.-- (Antrag 1) auf Fr. 20.-- plus Fr. 10.-- WB, gesamt also Fr. 30.-- pro Training.

Die Mehreinnahmen von rund Fr. 850.-- aus den JB werden für die Erhöhungen der Entschädigungen verwendet.

Antrag 3: Nach altem System mit Pauschalen, wenn Antrag 1 abgelehnt würde

Erhöhung der JB von Fr. 150.-- auf Fr. 200.-- mit gleichzeitiger Anpassung der Pauschalentschädigung an die GL gemäss Detailtabelle plus Fr. 200.-- an WB.

Die Mehreinnahmen von rund Fr. 850.-- aus den JB werden für die Erhöhungen der Entschädigungen (GL, Platzwart) verwendet. Der ungedeckte Teil der Mehraufwendungen geht zu Lasten der allgemeinen Jahresrechnung.

Formelles:

Die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, dass in einem ersten Schritt über den Antrag 1 abzustimmen sei, da die Behandlung des Antrags 3 vom Ausgang dieser ersten Abstimmung abhängig ist.

Behandlung Antrag 1

Maja Küng erkundigt sich, wie sich die GL zur Systemänderung stellen und erhält dazu keine negativen Rückmeldungen. Der Vorstand betont nochmals, dass der Antrag 1 finanziell keine Auswirkungen habe, die Entschädigungen nach effektiv erteilten Trainings jedoch eine faire Behandlung der GL sicherstelle.

Abstimmung:

Der Antrag 1 auf Systemänderung, wie oben stehend formuliert, wird bei 3 Stimmenthaltungen angenommen.

Behandlung Antrag 2

Kassier Bernhard erläutert anhand detaillierter Excel-Tabellen die voraussichtlichen Auswirkungen des vorliegenden Antrags auf das Budget und stellt einen Vergleich an zu den verschiedenen möglichen Varianten. Konkret ist zusammengefasst festzuhalten

- (a) Ohne Erhöhungen (Übungsbeitrag/Entschädigungen GL) aber mit abgesehenem, kostenneutralen Systemwechsel ist mit einem jährlichen Fehlbetrag von Fr. 1'590.00 im Budget zu rechnen.
- (b) Die ledigliche Erhöhung der Entschädigungen für die GL von Fr. 15.00 auf Fr. 20.00 plus Beitrag von Fr. 10.00 an Weiterbildung, also total Fr. 30.00 pro Training, ergibt im Budget ein jährliches Minus von Fr. 2'050.00.
- (c) Die durch den Vorstand beantragte Erhöhung der Entschädigungen für die GL auf Fr. 30.00 pro

Training, siehe Ziff. (b) sowie auch gleichzeitige Erhöhung des Übungsbeitrags von heute Fr. 150.00 auf Fr. 200.00 ergäbe im Budget noch einen jährlichen Fehlbetrag von Fr. 1'150.00.

Die vorgeschlagene Variante (c) scheint dem Vorstand eine vertretbare Lösung angesichts des noch vorhandenen Eigenkapitals von Fr. 39'746.34. Zwecks Meinungsbildung weist der Kassier auf die in X-Jahren zu tätige Investition von Fr. 15'000.00 bis Fr. 20'000.00 für den Ersatz des heutigen Rasenmähers hin. Ferner präsentiert er informationshalber eine Liste, aus der hervorgeht, wie es betreffend die Einnahmen aussieht:

- ◆ Den Übungsbeitrag bezahlen zur Zeit nur 21 Personen (17 Aktive, 3 anderer Gruppen, 1 Anwärter).
- ◆ Passivmitglieder (22), d. h. Mitglieder ohne Übungsbesuch, bezahlen keinen Übungsbeitrag, sondern lediglich den Sektionsbeitrag.
- ◆ Ehrenmitglieder (15) zahlen gemäss unseren Statuten keine Beiträge, wobei der Sektionsbeitrag von der Gruppe übernommen wird.
- ◆ Ferner werden für unsere Funktionäre (Vorstandsmitglieder, Gruppenleiterinnen, Mitglieder Technische Kommission, Platzwart) keine Übungsbeiträge erhoben, während deren Sektionsbeiträge durch die Gruppe übernommen werden.

Diskussion:

Susi Sturzenegger erkundigt sich, wie man Härtefälle behandle, bzw. ob es eine Möglichkeit gebe, Mitgliedern mit engen finanziellen Verhältnissen zu helfen, um zu vermeiden, dass solche Personen sich das Training nicht mehr leisten können. Diese Option ist vorhanden und der Vorstand gewillt, in solchen Fällen Hand zu bieten. Momentan stünde dafür gar noch Geld aus einem namenslosen Fonds zur Verfügung.

Maja Küng spricht sich für die Beibehaltung der Höhe des heutigen Übungsbeitrages aus und schlägt vor, dass die Erhöhung für die Entschädigung der GL zulasten der Einnahmen aus der Hüttenkasse geht. Da es aber keine Rolle spielt, aus welcher Kasse die höheren Entschädigungen bezahlt werden, und sich am negativen Budget dadurch nichts ändert, stellt dieses Vorgehen für den Vorstand keine Option dar. Deshalb plädiert Maja Küng für die Generierung neuer Einnahmen durch zusätzliche Anlässe (z.B. Mehrkampf offen ausschreiben, Spezialanlässe wie Mobility, usw.), was erfahrungsgemäss viel Geld einbringen würde.

Zusätzliche Anlässe wären durchaus erstrebenswert. Der Vorstand zeigt sich etwas skeptisch wegen

- a) der Grundsatzfrage, ob Grossanlässe auf unserem Platz überhaupt durchgeführt werden können
- b) dem grossen Handicap unseres Platzes in der Moosweid betreffend Zufahrt und Autoabstellplätzen (Naturschutz / Drumlinlandschaft)
- c) wie kommuniziert man die Parkplatzprobleme
- d) lassen sich genügend Helfer für zusätzliche Anlässe finden

Rolf Weber haut in die selbe Kerbe und weist darauf hin, dass ihm bekannt sei, dass die Gemeinde unserem Verein bezüglich der Verkehrssituation scharf über die Schulter schaue.

Erich Bertschi's Votum, das eine tun (Erhöhung Entschädigung) und das andere nicht lassen (zusätzliche Anlässe) erhält einige Zustimmung.

Sowohl Maya Stoop wie Stefan Egli finden den vorliegenden Antrag des Vorstandes berechtigt. Der Rückblick auf die Vergangenheit nach dem Motto, „Es ist immer so gewesen“, sei ein schlechter Vorschlag. Stefan Egli ist für „sowohl als auch“ und bekräftigt einmal mehr, was der Verein für Leistungen zugunsten der Aktiven erbringe: Wer mitmacht, kommt billig zum Training mit einem sehr guten Preis-/Leistungsverhältnis, das im Vergleich zu privaten Hundeschulen hervorragend sei. Dabei denke man ebenfalls an das Obedience-Angebot zu läppischen Fr. 20.00 pro Übungsstunde.

Schliesslich moniert Stefan Egli ein fehlendes und griffiges System beim Hüttliendienst, wobei er vermutet, dass manche Leute weglaufen, ohne ihre Zeche bezahlt zu haben.

Abstimmung:

Bei 3 Stimmenthaltungen wird der Antrag des Vorstandes (Entschädigungen für GL neu Fr. 20.00 plus Fr. 10.00 für Weiterbildung, total Fr. 30.00 pro Training / Erhöhung des Übungsbeitrages auf neu Fr. 200.00) angenommen.

Behandlung Antrag 3

Dieser Antrag ist mit der vorhergehenden Zustimmung zum Antrag 1 obsolet geworden.

a2) Weiterführung Entschädigung Platzwart von Fr. 1'500.00 für 2018

An der letzten Gruppenversammlung vom 20. Januar 2017 hat man beschlossen, versuchsweise für ein Jahr einen Betrag von Fr. 1'500.00 als Entschädigung für den Platzwart (damals neu: Bernhard Dellsperger) aufzunehmen. Dies, nachdem es nicht gelungen war, für den zurückgetretenen Fabian Elmer eine vereinsinterne Nachfolge zu finden und eine Arbeitsvergabe an externe Dritte wesentlich teuer zu stehen käme.

Im vergangenen Jahr ist der Aufwand für die verschiedenen Aufgaben des Platzwarts erstmals detailliert festgehalten worden. Der Kassier präsentiert die Zusammenstellung in einer aufschlussreichen Excel-Tabelle. Daraus geht hervor, dass gesamthaft 96,5 Stunden angefallen sind, die sich wie folgt verteilen: 76 Std. bei Bernhard Dellsperger, für die Vertretungen 13,5 Std. bei Roland Bruggmann und 7 Std. bei Erich Bertschi. Umgerechnet resultiert also eine Entschädigung mit einem Stundenansatz von Fr. 15.00.

Bernhard Dellsperger und die zwei übrigen genannten Personen als Vertretung erklären sich auch für 2018 bereit, die Arbeiten des Platzwarts zu übernehmen. Da die Gruppenstatuten bzw. der Anhang dazu noch nicht geändert ist, beantragt der Vorstand die Weiterführung der Entschädigung für den Platzwart von jährlich Fr. 1'500.00.

Abstimmung:

Der vorliegende Antrag wird mit einer Stimmenthaltung genehmigt.

B. ANTRÄGE MITGLIEDER

Gemäss Art. 10 der Gruppenstatuten sind Anträge von Mitgliedern, um gültig zu sein, dem Obmann (Anmerkung: Bei uns Obfrau) eingeschrieben bis spätestens 4 Wochen vor dem Termin der Gruppengeneralversammlung einzureichen. Innert der vorgegebenen Frist sind keine Anträge eingegangen.

8. Finanzen

a) Budget 2018

Der Kassier stellt das Budget 2018 vor. Aufgrund der Beschlüsse von heute Abend kann er mittels Excel-Tabelle die Variante mit Erhöhung des Übungsbeitrages und mit Erhöhung der Entschädigungen für die GL präsentieren. Dieses Budget weist bei einem totalen Aufwand von Fr. 16'160.00 und einem totalen Ertrag von Fr. 15'010.00 einen Verlust aus von Fr. 1'150.00.

Abstimmung:

Das Budget 2018 wird einstimmig genehmigt.

b) Festsetzung der Ausgabenkompetenz des Vorstandes

Laut Art. 12 „Kompetenzen“ der Gruppenstatuten setzt die Gruppengeneralversammlung (GV) die Ausgabenkompetenz des Vorstandes fest. Die bisherige Kompetenz des Vorstandes - bestätigt anlässlich der letzten GV - über jährliche Ausgaben zu entscheiden, beträgt Fr. 5'000.00. Der Vorstand sieht keinen Änderungsbedarf und stellt entsprechend Antrag.

Abstimmung:

Die Versammlung beschliesst einstimmig, die Ausgabenkompetenz des Vorstandes im Vereinsjahr 2018 unverändert bei Fr. 5'000.00 zu belassen.

9. Wahlen

a) Obfrau

Unsere Obfrau Elvira Steiner Bösch hat auf die heutige GV ihren Rücktritt bekanntgegeben. Als Nachfolgerin stellt sich Ursina Bivetti zur Verfügung und der Vorstand beantragt ihre Wahl. Nach einer kurzen Vorstellung der Kandidatin schreitet man zur Wahl:

Abstimmung:

Als neue Obfrau wird Ursina Bivetti mit Applaus und einstimmig ohne Enthaltungen gewählt.

b) Übriger Vorstand

Die übrigen Mitglieder des Vorstandes stellen sich zur Wiederwahl. Die Versammlung spricht sich für eine Wahl in globo aus.

Abstimmung:

Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden ohne Gegenstimme wieder gewählt.

Somit setzt sich der Vorstand neu wie folgt zusammen:

- Ursina Bivetti, Obfrau
- Bernhard Dellsperger, Kassier
- Andrea Hendry, Technische Leiterin
- Monika Rancati, Beisitzerin
- Kurt Utzinger, Aktuar

c) Technische Kommission

Die Mitglieder der Technischen Kommission stellen sich zur Wiederwahl. Die Versammlung erklärt sich unter Akklamation und einstimmig damit einverstanden. Die unveränderte Zusammensetzung sieht somit wie folgt aus:

- Andrea Hendry (von Amtes wegen)
- Josy Birri
- Aldo Rancati

d) Revisoren

Ursina Bivetti scheidet als 1. Revisor aus. Gemäss „Art. 22 Kontrollstelle“ der Gruppenstatuten rutscht der bisherige 2. Revisor, Markus Baumgartner, automatisch nach. Ebenso wird der bisherige 3. Revisor, Evelyn Martino (ex Baumgartner), somit 2. Revisor. Als Ersatzrevisor (3. Revisor) stellt sich Tanja Weber freiwillig zur Verfügung.

Der erste Revisor, der zweite Revisor und der Ersatzrevisor, das sind

- Markus Baumgartner, 1. Revisor
- Evelyn Martino, 2. Revisor
- Tanja Weber, 3. Revisor (Ersatzrevisor)

werden durch die Versammlung einstimmig gewählt.

10. Ehrungen

Unter diesem Traktandum werden die nachfolgenden Ehrungen vorgenommen:

a) Ehrenmitglied

Als neues Ehrenmitglied schlägt der Vorstand der Versammlung Susi Sturzenegger vor. Sie arbeitete von 2002 – 2009 in der technischen Kommission mit. In den Jahren 2007 und 2008 leitete sie Erziehungskurse. In den Jahren 2008 und 2009 war sie als Gruppenleiterin tätig für unsere Gruppe. Und seit dem Jahre 2009 leitet sie SKN Kurse.

Abstimmung:

Unter Verdankung der geleisteten Dienste wird Susi Sturzenegger von der Versammlung mit Applaus zum Ehrenmitglied unserer Gruppe ernannt.

b) Ehrung Elvira Steiner Bösch

Die Ehrung unserer abtretenden Obfrau nimmt Bernhard Dellsperger, assistiert von Monika Rancati, an der Pinnwand wie folgt vor:

- E** Es hät immer vill ztue gä: Zerscht emal als Hüttewartin, nämlich vo 2007 - 2012, dänn zuesätzlich no als Obfrau vo 2009 - 2017 und au na als Gruppeleiteri vo 2014 - 2017.
- L** Labrador, Schäfer, Beagle, Retriver, Collie und Terrier, alli die Hünd (und no ganz vill meh) sind während de Zit vo de Elvira cho und au wider gange.
- V** Vorstandssitzige, GV, Übige und Hüttliputz, alles hät zum Programm ghört.
- I** Immer händ die Jahr au wider die einti oder anderi Überraschig mit sich bracht.
- R** Rund um dä Verein isch immer öpis gloffe ...
- A** Aber jetzt isch Schluss, drum bedank ich mich im Name vo de Gruppe WE - HI mit dem "gwichtige Gschänk"

Das Geschenk an Elvira besteht aus einem Landi-Gutschein und etwas Schönem/Schwerem für den Garten.

c) Roland Bruggmann

Wo auch immer es etwas zu tun gibt, ist Roli mit Rat und Tat dabei. Von seiner handwerklichen Begabung wird rege Gebrauch gemacht und davon kann unser Verein profitieren. Dann wären da noch seine stetigen Transport- und Entsorgungsdienste sowie vieles andere mehr. Dieser immerwährende und gemeinnützige Einsatz hat nach Meinung des Vorstandes für einmal einen besonderen Dank verdient. Und da der Geehrte einem guten Tropfen nicht abgeneigt ist, erhält er als Geschenk ein (Wein-)Delinat-Abo für 5 zeitlich gestaffelte Lieferungen zu 3 Flaschen Wein.

d) Interne Clubmeisterschaft

Die ersten Ränge werden wie folgt vergeben:

Erfolgreichstes Team:

1. Monika Rancati + Ravi
2. Josy Birri + Mick
3. Stefan Egli + Benson

Aktivstes Team:

1. Roland Bruggmann + Snoopy
Josy Birri + Mick (punktgleich, aber jüngerer Hund)
3. Monika Rancati + Ravi

e) Entschädigungen

Die SKN- und Gruppenleiterinnen Josy Birri, Monika Rancati, Elvira Steiner Bösch, Susi Sturzenegger, Marlène Blaser, Ursina Bivetti und Andrea Hendry sowie Bernhard Dellsperger (Platzwart), Roland Bruggmann (Mithilfe Platzwart), Erich Bertschi (Mithilfe Platzwart) und Laura Bergamini (Hüttendienst) erhalten im Kuvert ihre Entschädigungen.

11. Verschiedenes

a) Sektions-GV 2018

Die diesjährige Sektions-GV findet am 2. Februar im Restaurant turbolino tcs statt. Es wäre schön, wenn möglichst viele Mitglieder unserer Gruppe teilnehmen könnten.

b) Nächste Gruppen GV

Diese Gruppen-GV findet voraussichtlich am 18. Januar 2019 statt.

c) Bellstopp-Geräte sind laut Veterinäramt ab sofort verboten (auch mit Luft und Wasser)

d) Stefan Egli dankt dem Vorstand für die gute Arbeit

Nachdem von den Mitgliedern das Wort nicht weiter gewünscht wird und es gegen die Führung der Versammlung keine Einwände gibt, schliesst die Vorsitzende die diesjährige Generalversammlung um 22.35 Uhr.

SKG ZO Wetzikon-Hinwil

Elvira Steiner Bösch
Obfrau

Kurt Utzinger
Aktuar

Wetzikon, 19. / 31. Januar 2018